Preis 10 Heller,
davon 2 Heller für Kiegsfürsorgezwecke.

EXTRA AUSGABE

Preis 10 Heller.
davon 2 Heller für Kriegsfürsorgezwecke

„DIE KORRESPONDENZ"

Nr. 107. **Krakau, Freitag den 20. November 1914 — 8·30 Uhr Vormittag.** **I Jahr.**

Die erste Schlacht in den Lüften.

Kämpfe der Deutschen im Westen und Osten.

Die Schlacht in Polen.

7.000 Gefangene.

Wien, 20 November.

Amtlich wird verlautbart:

Die Schlacht in Russisch-Polen nimmt einen günstigen Fortgang. Laut bisherigen Meldungen haben unsere Truppen 7000 Kriegsgefangene genommen, 18 Maschinengewehre und auch mehrere Geschütze erbeutet.

Der Vertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, G. M.

Der Libauer Hafen beschossen.

Berlin, 20 November.

Meldung des Admiralittästabes lautet:

Am 17 November haben einige Teile der deutschen Ostseestreitkräfte die **Einfahrten zum Libauerhafen durch versenkte Schiffe gesperrt** und militärisch wichtige Anlagen **beschossen.** Die Torpedoboote die in den Innenhafen eingedrungen waren, haben festgestellt, dass sich dort feindliche Kriegsschiffe nicht befinden.

Der heutige deutsche Generalstabsbericht.

Berlin, 20 November.

Das Grosse-Hauptquartier gibt kund:

In **West-Flandern** und **Nord-Frankreich** ist die Lage **unverändert.**

Die deutsche Luftflotille zwang während eines Erkundigungfluges zwei feindliche Kampfflugzeuge zu landen und verursachte den Sturz eines dritten. Einer unserer Aeroplane wird vermisst.

Ein **heftiger Angriff der Franzosen** auf Servon **am Westrande der Argonnen** wurde unter grossen Verlussten der Franzosen **zurückgeschlagen.** Unsere Verluste waren gering.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatze sind erneut eingeleitete Kämpfe noch im Gange.

Die Niederlage der Russen.

Konstantinopel, 20 November.

Aus dem Hauptquartier wird kundgemacht:

Die Truppen, die über Jazistan in das **russische Gebiet eingedrungen sind,** haben mit Gottes Hilfe **die Russen nach hartem Kampfe geschlagen** und ihnen grosse Verluste beigebracht. **Hundert Gefangene** und **zwei Gebirgsgeschütze** sind in unsere Hände geraten.

Nächste Ausgabe erscheint um 3 Uhr nachm.

Verantwortlicher Redakteur: Siegmund Rosner.
Verlag der „Korrespondenz". Krakau. Sławkowskagasse 29. — Druck „Prawda" unter Leitung A. Pankowicz. — Krakau. Stolarskagasse 6.

